

Til Schweiger

Armen Kindern eine Zukunft schenken!

Wir kennen ihn als Kino-Star und Tatort-Kommissar. Doch was genau hat den Produzenten von Leinwand-Hits wie „Keinohrhasen“ und „Honig im Kopf“ dazu bewogen, vor drei Jahren eine Stiftung für Kinder in Not zu gründen – und für dringend benötigte Spendengelder überall Klinken zu putzen? TOP stellt die „Til Schweiger Foundation“ und ihre Projekte vor.

Gute Stimmung, gezielte Hilfe: Til Schweiger mit Kids im Hamburger Problem-Bezirk Jenfeld



Deutschland: Flüchtlingskatastrophe 2015. Wir erinnern uns an Bilder von kriegstraumatisierten Familien, die mit ihren Kindern barfuß über Autobahnen irrten. Kleinkinder, die bei Minus-Temperaturen unter freiem Himmel schliefen, brennende Flüchtlingsunterkünfte, gekenterte Boote. Hunderttausende suchten Zuflucht. Ersthelfer und Behörden kamen an ihre Belastungsgrenze.

Genau zu diesem Zeitpunkt befand sich die „Til Schweiger Foundation“ in Gründung und schnell festigte sich medial das Bild einer „Flüchtlingsstiftung“. Das stimmte allerdings nicht ganz! Denn wie Til Schweiger von Anfang an klar stellte,



Schauspieler, Unternehmer, Förderer: Til Schweiger

hilft seine Stiftung ALLEN Kindern in Not – Mädchen wie Jungs, deutschen wie ausländischen Kids. Gleich welcher Religion oder Herkunft. Schweiger: „Mir ist total egal, ob ein Kind aus Celle, Magdeburg, Syrien oder Ghana kommt. Wenn es Hilfe braucht, kriegt es Hilfe!“

Keine Frage: Til Schweiger ist ein umtriebiger Mensch. Filmstar und Familienvater, Schauspieler und Produzent. Gastronom und Hotelier. Seit kurzem betreibt er einen eigenen Online-Shop, in dem man coole Pullis, Kerzen, Kleinmöbel und sogar Rotwein bestellen kann. All dies soll aber nicht davon ablenken, dass ihm ein Projekt besonders am Herzen liegt: Notleidenden Kindern zu helfen – und ihnen eine Zukunft zu geben.

Zu den prominenten Unterstützern der Stiftung zählen unter anderem Ex-Bundestagspräsidentin Rita Süssmuth (CDU), Ex-Vizekanzler Sigmar Gabriel (SPD), Schauspieler Josef Liefers, Rapper Thomas D und ARD-Unterhaltungschef Thomas Schreiber. Wie Bundestrainer Joachim Löw und Springer-Chef Mathias Döpfner gehören sie dem Beirat an.

Zugegeben: Til Schweiger kann man als Person gut finden – oder nicht. Til ist ein Typ, der polarisiert – und um klare Worte

nie verlegen ist. Und auch über sein Wirken als Kino-Held, Tatort-Kommissar, Regisseur oder Produzent kann man gern geteilter Meinung sein. Das ehrliche Engagement für seine Stiftung lässt sich indes kaum bestreiten. Obwohl es gerade in den Gründungsmonaten jede Menge Gegenwind gab. Manch einer kritisierte den anfänglichen „Aktionismus“, andere unterstellten dem Schauspieler Profilneurose und PR in eigener Sache.

Manches gut gemeintes Bauprojekt schien an bürokratischen Hürden zu scheitern. Geradezu widerlich und beschämend waren indes die unsäglichen Hass-Mails, die dem Schauspieler tausendfach via Facebook erreichten, und ihm beispielsweise unterstellten, mit seiner Hilfe „das deutsche Volk“ zu verraten.

Für Til Schweiger kein Grund, sich einschüchtern zu lassen oder gar das Projekt an den Nagel zu hängen. Im Gegenteil: Ein Til Schweiger lässt sich so leicht nicht unterkriegen – und schon kurz nach dem Startschuss konnten die Akteure erste signifikante Erfolge vermelden. So beteiligte sich die Stiftung zunächst tatsächlich sehr engagiert und unbürokratisch im Bereich „Flüchtlingshilfe“, darüber hinaus unterstützte die Schweiger-Foundation schon in den ersten Monaten ihrer Gründung



Die Til Schweiger Foundation fördert Bildungs- und Sportprojekte, Schulen, Suppenküchen, Kindergärten und Betreuungseinrichtungen. Geplant ist auch, dass eigene Projekte ins Leben gerufen werden. Hier eröffnet der Schauspieler mit Niedersachsens Innenminister Boris Pistorius eine Kinder-Tagesstätte in Osnabrück



Seit Gründung konnten bereits über 2,2 Mio. Euro an Spenden gesammelt und über 90 Projekte unterstützt werden - hier ein Dance-Academy für benachteiligte Jugendliche

mehr als 30 weitere Projekte mit entsprechender Nachhaltigkeit.

Beispielsweise die „ARCHE“, die Kids in Hamburgs Problem-Viertel Billstedt warme Malzeiten serviert, ein offenes Ohr für ihre Probleme hat, sie betreut, Freizeitangebote macht und bei den Hausaufgaben unterstützt. Hoffnungslosigkeit, Vernachlässigung, Drogenprobleme, Gewalt: Diesen Teufelskreis gilt es mit der ARCHE zu durchbrechen. In einem Viertel, dessen Arbeitslosigkeit 66 Prozent über dem Hamburger Durchschnitt liegt, ist Til Schweigers gezielte Hilfe mehr als willkommen.

Ein voller Erfolg ist auch der pädagogisch begleitete "Kick im Boxing" in Berlin-Neukölln. Auch hier werden wichtige Weichen im Leben der Kinder und Jugendlichen gestellt.

“Es kann nicht sein, dass in einem so reichen Land wie Deutschland mehr als sechs Millionen Kinder in Armut aufwachsen. Das ist erschütternd!“, sagt Til Schweiger. Tatsächlich steigt die Kinderarmut seit Jahren weiter an, obwohl Deutschlands Wirtschaft seit Jahren floriert.

Dabei hat die Armut über kurz oder lang fatale gesellschaftliche Folgen. Wer als Kind keine Geborgenheit, Förderung und Anerkennung erfährt, der wird die-

ses schwere Päckchen sein Leben lang mit sich herumtragen. Daher sollte jeder Heranwachsende Zugang zu Bildung, gesunder Ernährung, Bewegung und einen guten Start ins Leben bekommen.

Die noch junge Stiftung wird durch zahlreiche Anfragen auf viele verschiedene soziale Missstände aufmerksam gemacht. „Wir hören von Kindern, die Zuhause keine warme Mahlzeit erhalten, von Kindern, die missbraucht wurden und keine bedarfsgerechte Therapie aufgrund fehlender finanzieller Mittel erhielten, und wir hören von schwerstbehinderten Kindern, die aufgrund des hohen und teuren Betreuungsbedarfs noch nie im Urlaub waren“, berichtet Til Schweiger. „Uns ist es ein daher wichtiges Anliegen, gegen soziale Ungleichheit und vor allem gegen Kinderarmut in Deutschland vorzugehen. Zugleich will die Stiftung mit ihren Projekten ein klares Zeichen für Toleranz, Nächstenliebe und ein friedliches Miteinander zu setzen.

Seit Gründung konnten bereits über 2,2 Millionen Euro an Spenden gesammelt und über 90 Projekte unterstützt werden. Die Til Schweiger Foundation fördert Bildungs- und Sportprojekte, Schulen, Suppenküchen, Kindergärten und Betreuungseinrichtungen. Geplant ist auch, dass eigene Projekte ins Leben gerufen werden. ■



Til Schweiger, 54, wurde in Freiburg im Breisgau geboren und lebt in Hamburg. Seine erste TV-Rolle spielte er als Jo Zenker bei der „Lindenstraße“. In der Ruhrpott-Komödie „Manta Manta“ folgte seine Kino-Premiere. 1996 begann Schweiger Filme zu produzieren und hatte großen Erfolg mit „Knockin' on heavens' door“, „Barfuss“, „Keinohrhasen“, „Zweiohrküken“ und „Kökowäh“. Die Tragikomödie „Honig im Kopf“ (über sieben Mio. Zuschauer) ist der erfolgreichste Film 2014. Mit seiner im Sommer 2015 gegründeten Stiftung setzt sich der Vater von vier Kindern für notleidende Kinder und Flüchtlinge ein.



Til Schweiger ist auch Pate der Aktion „RTL - Wir helfen Kindern“



Til-Schweiger-Foundation: 5 Hilfs-Projekte

Kulturpalast Hamburg

Hamburg-Billstedt ist ein extremer sozialer Brennpunkt. Kinder und Jugendliche, die in diesem Stadtteil aufwachsen, müssen sich oft doppelt anstrengen, um eine erfolgreiche Lebensperspektive zu schaffen. Um Kinder und Jugendliche von der Straße zu holen, bietet der Kulturpalast eine wichtige Anlaufstelle für Jugendliche jeglicher Herkunft. Die Til Schweiger Foundation finanzierte hier bereits Workshops, sodass sich Flüchtlingskinder aus der benachbarten Notunterkunft in das Projekt integrieren konnten.



Segel setzen für die gute Sache: Die Til Schweiger Foundation unterstützt das Projekt „Hoffnungsflotte“ bereits zum dritten Mal

Hoffnungsflotte

Die Hoffnungsflotte hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern und Jugendlichen, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden, durch kostenlose Segelaktionen ihre Lebensfreude zurück zu geben und neue Perspektiven aufzuzeigen. Die Til Schweiger unterstützt das Projekt „Hoffnungsflotte“ im Jahr 2018 bereits zum dritten Mal.

Familienklasse

16,4% der Viertklässler haben Probleme beim Lesen. Lücken im Schrift- und Spracherwerb werden leider nicht durch das gängige „sich entwickeln lassen“ aufgeholt. Im Gegenteil: Die Distanz zu den anderen Kindern der Klasse wird immer größer. Dies führt zu Frust, sodass viele Kinder den Schulalltag nicht mehr aktiv am Unterricht teilnehmen können und durch negatives Sozialverhalten auffallen. Daher unterstützt die Til Schweiger Foundation das Pilotprojekt „Familienklasse“, in dem lernschwache Kids gezielt gefördert werden.

Weichenstellung

Bei WEICHENSTELLUNG geben Lehramtsstudenten Deutschunterricht und begleiten Flüchtlingskinder bei ihren ersten Schritten in einer deutschen Schule. Durch Unterstützung der Til Schweiger Foundation konnte das Pilotprojekt 2015 an den Start gehen. Von WEICHENSTELLUNG profitieren beide Seiten: die Studenten sammeln erste Lehrerfahrungen und die Kinder und Jugendliche überwinden mit der gezielten Förderung erste Hürden in Deutschland. Außerdem unterstützen die Men-



Projekt „Weichenstellung“

toren ihre Schützlinge im Alltag, stellen Kontakte zu Sportvereinen, Musik- und anderen Kulturangeboten her.



Projekt „Fußball trifft Kultur“ – Hier vor dem Stadion von Eintracht Frankfurt

Fußball trifft Kultur.

In Deutschland verlassen jedes Jahr 58.000 Jugendliche die Schule ohne Abschluss. Fast 20 Prozent der 15-Jährigen können nicht ausreichend lesen und schreiben. Betroffen sind vor allem Kinder aus problematischem Umfeld und bildungsfernen Haushalten. Ihnen fehlt oft die Motivation zum Lernen, ihr Interesse an Bildung und Kultur ist gering. Ausländische Jugendliche verlassen nach wie vor doppelt so häufig das Schulsystem ohne Schulabschluss. Durch die Kombination aus den drei Bausteinen Fußballtraining, Förderunterricht und kulturellen Aktivitäten wird bei dem Projekt „Fußball trifft Kultur“ das soziale und kommunikative Verhalten der Kinder verbessert, ihre Motivation zum Lernen gestärkt und ihr Interesse für kulturelle Themen geweckt. Die Begeisterung für Fußball dient den Kindern dabei als Antrieb. Sie verbessern spielerisch ihre Sprachfähigkeit und beteiligen sich aktiver am Unterricht. Die Aktivitäten wirken sich auch positiv auf ihr Selbstwertgefühl aus.

Spendenkonto

Til Schweiger Foundation
VR meine Raiffeisenbank eG

IBAN: DE23 7106 1009 0000 007765
BIC: GENODEF1AOE

Informationen und viele weitere Projekte unter www.til Schweiger Foundation.com